

7. LITERATURLISTE Lesekick 9

Lesekick 9

Buchauswahl für das literarische Gespräch: Nie wieder!



Kirsten Boie

Dunkelnacht (Ausgezeichnet mit dem deutschen Jugendliteraturpreis 2022)

Oetinger, 2021

112 S.



"Weil auch in diesen Zeiten irgendwer das Richtige tun muss, einfach, weil es richtig ist." April, 1945. Alle spüren, dass der Krieg und die fürchterliche Ideologie der Nationalsozialisten kurz vor dem Ende stehen. Doch in der Nacht vom 28. auf den 29. April 1945, zwei Tage vor Hitlers Selbstmord, ereignet sich das dunkelste Kapitel der damals noch jungen Stadt Penzberg in Bayern. Denn während der einst von den Nazis abgesetzte Bürgermeister zurück ins Rathaus zieht, erlässt die Wehrmacht den Befehl, alle Widerständler sofort hinzurichten. Und zwischen allen Fronten stehen die Jugendlichen Marie, Schorsch und Gustl.



Monica Hesse

Das Mädchen im blauen Mantel

cbj, 2019

384 S.



Ein spannendes, mitreißendes und flüssig zu lesendes Buch mit historischem Hintergrund, das eine andere Perspektive auf die Thematik Nationalsozialismus und Judenverfolgung liefert. Hier wird das Leben während des Zweiten Weltkriegs im von den Deutschen besetzten Amsterdam aus der Sicht einer jungen Holländerin geschildert. Vor allem die Treffen des jungen Widerstandes, die Rettungen von Kindern, die geheime Arbeit der Widerstandsfotografen, die Fragen nach der Schuld, die glaubhaft dargestellten Figuren oder auch die persönlichen Schicksale Hannekes, Mirjams und ihrer Freunde machen den Roman zu etwas Besonderem.



Wilma Geldof

Reden ist Verrat

(Nach der wahren Geschichte der Freddie Oversteegen)

Gerstenberg Verlag, 2020

304 S.



"Reden ist Verrat", schärft Frans ihnen immer wieder ein. Nachdem Freddie miterleben musste, wie die bei ihnen untergetauchten Juden abgeholt wurden, hat sie sich seiner Widerstandsgruppe angeschlossen. Von ihren lebensgefährlichen Aktionen gegen die deutschen Besatzer darf sie niemandem erzählen, nicht einmal ihrer Mutter. Dabei geht es um mehr als Flugblätter zu verteilen oder Kurierdienste zu erledigen. Doch die Arbeit im Widerstand geht nicht spurlos an Freddie vorüber. Tut sie wirklich das Richtige? Und wem kann sie noch trauen?

Der Roman basiert auf der wahren Geschichte des jüngsten niederländischen Mädchens im Widerstand. Eine spannende Erzählung von Mut und Angst, Liebe und Verrat, die unter die Haut geht.



Jurga Vilé (Text) / Lina Itagaki (Illustrationen)

Sibiro haiku

Baobab Books 2021

Graphic Novel

240 S.



Sowjetische Truppen verschleppen 1941 ganze Familien aus Litauen in ein Lager in Sibirien. Jeder Tag wird im bitterkalten Winter zum Kampf auf Leben und Tod. Aus der Perspektive des jungen Algis wird das Leiden der Deportierten geschildert, aber auch ihr Miteinander, das von Solidarität und unbedingtem Lebenswillen geprägt ist. Eine herausragende Rolle spielt dabei die Kultur: Gemeinsames Singen und vor allem die Texte aus einem Haiku-Band, den Algis' Tante ins Lager mitgenommen hat, stärken die Gefangenen, werden zum wirksamen (Über-)Lebensmittel.



Jean-Claude Grumberg
DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER
JACOBY STUART 2021
S. 135



1943: Ein Vater wirft seine neugeborene Tochter durch die Luke eines Güterzuges hinaus in den Wald und rettet sie so vor dem sicheren Tod im Vernichtungslager. Wie durch ein Wunder findet eine arme Holzfällerfrau das „kleine Gut“ (S. 29) an den Gleisen. Gegen alle Widrigkeiten zieht sie es als ihr eigenes Kind auf.



(vergriffen)
Elisabeth Zöller
Vaters Befehl oder Ein deutsches Mädel
Fischer TB 2012
272 S.



Die Schuld der Väter
Die fünfzehnjährige Paula liebt ihren Vater über alles. Sie teilt seine Ansichten, verehrt Hitler und ist begeistert beim BDM. Doch nach und nach entdeckt sie, dass ihr Vater maßgeblich an der Deportation von Juden beteiligt ist. Und ihr Weltbild gerät ins Wanken. - Hautnah erlebt der Leser Paulas anfängliche Begeisterung und die schmerzliche Loslösung vom nationalsozialistischen Gedankengut....



(vergriffen)
Gudrun Pausewang
Die Verräterin
Ravensburger Verlag 2013
224 S.



1944: Anna versteckt einen geflohenen russischen Kriegsgefangenen. Vor ihrer Familie schweigt sie, doch ihr Bruder Felix, ein überzeugter Hitlerjunge, ahnt, dass etwas nicht stimmt.



David Safier
28 Tage lang
Rowohlt TB 2015
416 S.



28 Tage ...

... um ein ganzes Leben zu leben, um die wahre Liebe zu finden, um eine Legende zu werden.
Warschau 1943: Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghettobevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Viel länger. 28 Tage lang.



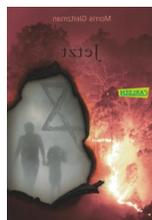
Morris Gleitman
Einmal
Carlsen TB, 2009
187 S.



Jeder verdient es, etwas Gutes zu haben.
Wenigstens einmal im Leben.

Drei Jahre und acht Monate, so lange lebt der 9-jährige Felix schon in einem abgelegenen katholischen Waisenhaus in den Bergen. Dabei ist er gar nicht katholisch. Und seine Eltern sind auch nicht tot. Sie haben ihn zu Mutter Minka gebracht, damit er gut versorgt ist. Und sie werden ihn holen, sobald sie die Probleme mit ihrem Laden gelöst haben. Denn für jüdische Buchhändler ist das Leben 1942 in Polen sehr schwierig. Wie schwierig, das begreift Felix erst, als Männer mit seltsamen Armbinden im Waisenhaus auftauchen und Bücher aus der Bibliothek verbrennen. Felix reißt aus, um seine Eltern zu suchen und zu warnen. Doch als er unterwegs die kleine Zelda aufließt, deren Familie ermordet wurde, beginnt er langsam zu verstehen, was diese Nazi-Bücherverbrenner wirklich vorhaben. Und was das für Zelda und ihn und alle anderen jüdischen Menschen bedeutet.

Fortsetzung wären nach der Lektüre von «Einmal»





Johannes Herwig

Bis die Sterne zittern

Buch gebunden Gerstenberg Verlag, 2017

253 S.



Leipzig, 1936. Am ersten Tag der Sommerferien wird der 16-jährige Harro in eine Prügelei mit Hitlerjungs verwickelt. Unverhofft bekommt er Hilfe von Gleichgesinnten, die wie er nichts mit der Nazi-Ideologie zu tun haben wollen. In dem Jahr, das folgt, ändert sich für Harro alles. Reibereien mit den Eltern und Ärger in der Schule, Nächte am Lagerfeuer, politische Aktionen, erste Liebe. Und über allem die bange Ahnung, dass sein wildes Treiben gefährliche Konsequenzen haben kann.

Die "Leipziger Meuten", oppositionelle Jugendcliquen ähnlich den "Edelweißpiraten", haben Johannes Herwig zu seinem Debüt inspiriert. Kraftvoll, mitreißend und emotional erzählt Herwig vom Erwachsenwerden in einer Diktatur. Die Fragen, die er dabei stellt, sind heute so aktuell wie damals: Mitmachen, sich still anpassen oder Kontra geben?



Gavriel Savit

Anna und der Schwalbenmann

TB, 2018

272 S.



"Ein traumschönes Buch" (Brigitte)

Krakau, 1939. Anna ist noch ein Kind, als die Deutschen ihren Vater mitnehmen, einen jüdischen Intellektuellen. Sie bleibt mutterseelenallein zurück, in einer Welt voller Feindseligkeit. Dann trifft Anna den Schwalbenmann, der geheimnisvoll ist, charismatisch und klug. Er kann faszinierend viele Sprachen sprechen, lockt mit Vogellauten eine Schwalbe für sie an - und er ist Annas einzige Hoffnung. Sie schließt sich ihm an, lernt von ihm, wie man sich verbirgt. Wie man dem Tod entkommt. Aber in einer Welt, die am Abgrund steht, kann alles gefährlich werden. Auch der Schwalbenmann.